

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2012/0552-20
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 07.11.2012 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Monika Erlacher
Vollzug der Verwaltungshaushalte der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen - Sperrungen und Mittelfreigaben von einmaligen oder übertragbar erklärten sächlichen Haushaltsausgabeansätzen	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
05.12.2012	Finanzsenat
12.12.2012	Stadtrat der Stadt Bamberg
	Zuständigkeit
	Empfehlung
	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Haushaltsberatungen 2013 über die von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Um einen reibungslosen Vollzug der Haushaltspläne der von der Stadt Bamberg verwalteten Stiftungen – **Verwaltungshaushalte** – für das Haushaltsjahr 2013 zu gewährleisten und gegen Ausgabenmehrungen und Einnahmемinderungen bei den Erträgen gesichert zu sein, werden die Haushaltsansätze,
 - a) die als „**Ausgaben für einmalige Bedürfnisse**“ in den Verwaltungshaushalten der einzelnen Stiftungen ausgewiesen und in der Erläuterungsspalte mit „EA“ gekennzeichnet sind und
 - b) die als „**übertragbare Ausgaben gemäß § 19 Abs. 1 KommHV**“ in den Verwaltungshaushalten der einzelnen Stiftungen ausgewiesen und in der Erläuterungsspalte mit „ÜB“ gekennzeichnet sind,

**gesperrt bis zur
öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung.**

2. **Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 sind**

- a) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, bei denen Zahlungen auf Grund gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen zu leisten sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- b) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**, die zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgesehen sind; **die Mittelfreigabe erfolgt sofort;**
- c) die **Haushaltsansätze der Haushaltsstellen**
 - aa) 93161.50300 Einmalige Instandhaltung der Mietwohngebäude: **Freigabe 100 %**
 - bb) 93250.50310 Instandsetzung an stiftischen Gebäuden und in der Kirche: **Freigabe 50 %**

3. Wenn sich die Einnahmen im Laufe des Haushaltsjahres entsprechend den Haushaltsansätzen entwickeln und die laufenden Ausgaben nicht steigen, so kann das Finanzreferat mit Zustimmung des Finanzsenates gesperrte Mittel früher freigeben.

Verteiler:

- a) **Amt 10** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- b) **Amt 23/233** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- c) **Amt 20/206** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- d) **Amt 44** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- e) **Amt 50** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- f) **Amt 51** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- g) **Amt 931** zur Kenntnis und zum Verbleib;
- h) **Amt 20/200** zur Haushaltsakte
- i) **Amt 20** - Beschlüsse –

Ref. 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

Amt20/200 _____
(Thomas Friedrich)

Amt20/200 _____
(Monika Erlacher)